

Seite 3.4 Vorschriften im betrieblichen und persönlichen Arbeitsablauf

Prüfungsziel

Du sollst erklären können, warum betriebliche Vorschriften, persönliche Verhaltensregeln, Fluchtwege und Notausgänge für den Arbeitsschutz wichtig sind.

Für die Prüfung sind hier vor allem wichtig:

- Vorschriften im betrieblichen Arbeitsablauf beachten
- Vorschriften im persönlichen Arbeitsablauf beachten
- sachgerechter Umgang mit Gefahrenpotenzialen
- allgemeine Verhaltensregeln
- betriebliche Verhaltensregeln
- Fluchtwege
- Notausgänge
- Kennzeichnung von Fluchtwegen und Notausgängen
- Verhalten im Gebäude und am Arbeitsplatz

Warum gibt es betriebliche Vorschriften?

Betriebliche Vorschriften sollen dafür sorgen, dass Arbeit sicher, geordnet und nachvollziehbar abläuft.

Sie schützen:

- Beschäftigte
- Kunden
- Besucher
- Betriebsmittel
- Daten
- Gebäude
- Arbeitsprozesse

Einfach gesagt:

Regeln im Betrieb verhindern Unfälle, Schäden und Chaos.

Betrieblicher Arbeitsablauf

Der betriebliche Arbeitsablauf beschreibt, wie Aufgaben im Unternehmen organisiert sind.

Beispiele:

- Arbeitsbeginn und Arbeitsende
 - Pausenregelungen
 - Verhalten bei Störungen
 - Meldewege bei Problemen
 - Umgang mit Arbeitsmitteln
 - Zutrittsregeln
 - Notfallregeln
 - Sicherheitsunterweisungen
 - Dokumentationspflichten
-

Persönlicher Arbeitsablauf

Der persönliche Arbeitsablauf beschreibt, wie du selbst deine Arbeit sicher und ordentlich ausführst.

Beispiele:

- Arbeitsplatz ordentlich halten
 - Kabel sicher verlegen
 - Arbeitsmittel sachgerecht benutzen
 - Pausen einhalten
 - Mängel melden
 - Sicherheitszeichen beachten
 - keine defekten Geräte verwenden
 - Fluchtwege freihalten
 - Notausgänge nicht blockieren
 - Anweisungen und Unterweisungen beachten
-

Sachgerechter Umgang mit Gefahrenpotenzialen

Ein Gefahrenpotenzial ist eine Situation oder Sache, aus der ein Schaden entstehen kann.

Beispiele im IT-Bereich:

Gefahrenpotenzial	Mögliche Gefahr
lose Kabel	Stolperunfall
defektes Netzteil	Stromschlag oder Brand
überlastete Mehrfachsteckdose	Brandgefahr
schwere Server	Quetschung oder Rückenverletzung
blockierter Fluchtweg	Gefahr bei Evakuierung

Gefahrenpotenzial	Mögliche Gefahr
Flüssigkeit am Arbeitsplatz	Kurzschluss oder Rutschgefahr
lauter Serverraum	Lärmbelastung
schlechte Beleuchtung	Augenbelastung oder Stolpergefahr

Richtiges Verhalten bei Gefahrenpotenzialen

Wenn du eine Gefahr erkennst, solltest du nicht einfach weitermachen.

Sinnvolles Vorgehen:

Gefahr erkennen
→ wenn möglich sofort sichern
→ zuständige Person informieren
→ Mangel melden
→ Anweisungen beachten
→ erst weiterarbeiten, wenn es sicher ist

Beispiel:

Du siehst ein beschädigtes Stromkabel an einem Arbeitsplatz.

Richtiges Verhalten:

- Gerät nicht weiterverwenden
- Kabel nicht anfassen, wenn Gefahr besteht
- Bereich sichern
- Vorgesetzten oder zuständige Stelle informieren
- Austausch oder Prüfung veranlassen

Allgemeine Verhaltensregeln im Betrieb

Allgemeine Verhaltensregeln gelten meistens für alle Beschäftigten.

Beispiele:

- aufmerksam und umsichtig arbeiten
- Sicherheitszeichen beachten
- Fluchtwege freihalten
- Arbeitsmittel nur bestimmungsgemäß verwenden
- Mängel sofort melden
- Unfälle sofort melden
- keine gefährlichen Improvisationen

- Ordnung und Sauberkeit am Arbeitsplatz
- Rücksicht auf Kollegen nehmen
- keine Brandschutztüren offen verkeilen
- keine Notausgänge zustellen

Betriebliche Verhaltensregeln

Betriebliche Verhaltensregeln sind konkrete Regeln eines Unternehmens.

Sie können je nach Betrieb unterschiedlich sein.

Beispiele:

- Besucher müssen angemeldet werden
- Serverräume dürfen nur mit Berechtigung betreten werden
- Arbeiten im Serverraum müssen dokumentiert werden
- Störungen werden über ein Ticketsystem gemeldet
- private Geräte dürfen nicht ans Firmennetz angeschlossen werden
- Sicherheitsvorfälle müssen sofort gemeldet werden
- bestimmte Bereiche dürfen nur mit Ausweis betreten werden
- Essen und Trinken sind in Technikräumen verboten
- Arbeitsmittel müssen nach Benutzung zurückgegeben werden

Warum müssen betriebliche Regeln beachtet werden?

Betriebliche Regeln schützen nicht nur die Gesundheit, sondern auch den Betrieb.

Beispiele:

Regel	Zweck
kein Essen im Serverraum	Schutz vor Flüssigkeitsschäden
Zutritt nur für Berechtigte	Schutz von IT-Systemen und Daten
Ticketsystem nutzen	Nachvollziehbarkeit von Störungen
Kabel ordentlich verlegen	Vermeidung von Stolperunfällen
Brandschutztüren nicht blockieren	Schutz im Brandfall
Sicherheitsvorfälle melden	schnelle Reaktion auf Gefahren

Unterweisung

Beschäftigte müssen über Gefahren und Schutzmaßnahmen informiert werden.

Das nennt man Unterweisung.

Inhalte einer Unterweisung können sein:

- Gefahren am Arbeitsplatz
- richtige Nutzung von Arbeitsmitteln
- Verhalten im Notfall
- Brandschutz
- Erste Hilfe
- Fluchtwege und Sammelplätze
- Umgang mit elektrischen Geräten
- Datenschutz und IT-Sicherheit
- Meldewege bei Problemen

Wichtig:

Unterweisungen müssen verstanden und im Arbeitsalltag beachtet werden.

Fluchtwege

Fluchtwege sind Wege, über die Personen bei Gefahr schnell und sicher einen gefährdeten Bereich verlassen können.

Beispiele für Gefahrensituationen:

- Brand
 - Rauchentwicklung
 - Stromunfall
 - Gas oder Gefahrstoffaustritt
 - Evakuierung
 - Gebäudeschaden
 - Bedrohungslage
-

Anforderungen an Fluchtwege

Fluchtwege müssen:

- frei zugänglich sein
- ausreichend breit sein
- gut erkennbar sein
- gekennzeichnet sein
- beleuchtet oder mit Sicherheitsbeleuchtung versehen sein, wenn erforderlich
- direkt oder über sichere Wege ins Freie oder in sichere Bereiche führen
- jederzeit benutzbar sein

Wichtig:

Fluchtwege dürfen nicht als Lagerfläche genutzt werden.

Typische Fehler bei Fluchtwegen

- Kartons im Flur abstellen
 - Server oder Hardware im Fluchtweg lagern
 - Türen blockieren
 - Notausgänge abschließen
 - Fluchtwegschilder verdecken
 - Kabel quer durch Fluchtwege legen
 - Brandschutztüren offen verkeilen
-

Notausgänge

Notausgänge sind besondere Ausgänge, die im Notfall zur schnellen Flucht dienen.

Wichtig:

Notausgänge müssen im Notfall schnell erreichbar und nutzbar sein.

Sie dürfen nicht:

- zugestellt werden
 - abgeschlossen sein, wenn Personen im Gebäude sind und der Ausgang im Notfall benötigt wird
 - verdeckt werden
 - als Lagerplatz missbraucht werden
-

Kennzeichnung von Fluchtwegen und Notausgängen

Fluchtwege und Notausgänge werden mit Sicherheitszeichen gekennzeichnet.

Typisch sind grüne Rettungszeichen.

Beispiele:

Zeichenart	Bedeutung
grünes Rettungszeichen	Fluchtweg, Notausgang, Erste Hilfe
rotes Brandschutzzeichen	Feuerlöscher, Brandmelder
gelbes Warnzeichen	Warnung vor Gefahr
blaues Gebotszeichen	bestimmtes Verhalten ist Pflicht
rotes Verbotsschild	bestimmtes Verhalten ist verboten

Verhalten bei Alarm oder Evakuierung

Wenn ein Alarm ausgelöst wird oder eine Evakuierung angeordnet ist, muss schnell und geordnet gehandelt werden.

Richtiges Verhalten:

- Ruhe bewahren
- Arbeit sicher unterbrechen
- gefährdete Personen warnen
- Gebäude über Fluchtweg verlassen
- keinen Aufzug benutzen
- Sammelplatz aufsuchen
- Anweisungen beachten
- nicht eigenmächtig zurück ins Gebäude gehen

Sammelplatz

Ein Sammelplatz ist ein festgelegter Ort außerhalb des Gefahrenbereichs.

Dort sammeln sich Beschäftigte nach einer Evakuierung.

Warum ist der Sammelplatz wichtig?

- Überblick über anwesende Personen
- vermisste Personen können schneller erkannt werden
- Rettungskräfte erhalten Informationen
- Beschäftigte bleiben außerhalb des Gefahrenbereichs

Verhalten im Gebäude und am Arbeitsplatz

Im Gebäude und am Arbeitsplatz sollte man Gefahren vermeiden.

Wichtige Regeln:

- Flure und Treppen freihalten
- Türen und Notausgänge nicht blockieren
- Kabel sicher verlegen
- keine Brandlasten in Fluchtwegen lagern
- elektrische Geräte sachgerecht benutzen
- Schäden sofort melden
- Sicherheitszeichen beachten
- Arbeitsplätze ordentlich halten
- keine Gegenstände auf Servern oder Technikgeräten ablegen
- heiße Geräte nicht abdecken

Bezug zur IT-Arbeit

Auch im IT-Bereich sind betriebliche Vorschriften wichtig.

Beispiele:

Situation	Vorschrift / richtiges Verhalten
Arbeit im Serverraum	Zutrittsregeln beachten
defektes Netzteil	nicht weiterverwenden, melden
neue Hardwarelieferung	nicht im Fluchtweg lagern
Kabelverlegung	Kabelkanäle nutzen, Stolperfallen vermeiden
Notfall im Gebäude	Fluchtwege nutzen, Sammelplatz aufsuchen
Sicherheitsvorfall	Meldeweg einhalten
Brandschutztür	nicht offen verkeilen

Typische Prüfungsfrage 1

Warum müssen Fluchtwege freigehalten werden?

Antwort anzeigen

Fluchtwege müssen freigehalten werden, damit Personen bei Gefahr schnell und sicher das Gebäude oder den gefährdeten Bereich verlassen können.

Typische Prüfungsfrage 2

Dürfen Kartons oder Hardware im Fluchtweg gelagert werden?

Antwort anzeigen

Nein. Fluchtwege dürfen nicht blockiert oder als Lagerfläche genutzt werden.

Typische Prüfungsfrage 3

Welche Farbe haben Rettungszeichen für Fluchtwege und Notausgänge meistens?

Antwort anzeigen

Rettungszeichen für Fluchtwege und Notausgänge sind typischerweise grün.

Typische Prüfungsfrage 4

Was sollte man tun, wenn man ein beschädigtes Stromkabel entdeckt?

Antwort anzeigen

Das Gerät nicht weiterverwenden, die Gefahr sichern, den Mangel melden und die zuständige Person informieren.

Typische Prüfungsfrage 5

Warum sind betriebliche Verhaltensregeln wichtig?

Antwort anzeigen

Sie sorgen für Sicherheit, Ordnung und klare Abläufe. Sie helfen, Unfälle, Schäden und Fehlverhalten zu vermeiden.

Typische Prüfungsfrage 6

Was ist eine Unterweisung?

Antwort anzeigen

Eine Unterweisung ist die Information und Anleitung der Beschäftigten über Gefahren, Schutzmaßnahmen und richtiges Verhalten am Arbeitsplatz.

Typische Prüfungsfrage 7

Was ist bei einer Evakuierung zu tun?

Antwort anzeigen

Ruhe bewahren, Arbeit sicher unterbrechen, Fluchtwege nutzen, keinen Aufzug verwenden, Sammelplatz aufsuchen und Anweisungen beachten.

Typische Prüfungsfrage 8

Warum darf man Brandschutztüren nicht offen verkeilen?

Antwort anzeigen

Brandschutztüren sollen im Brandfall Feuer und Rauch begrenzen. Wenn sie offen verkeilt werden, können sich Feuer und Rauch schneller ausbreiten.

Merksatz

- Vorschriften schützen Menschen, Betriebsmittel und Arbeitsabläufe
 - Gefahrenpotenziale müssen erkannt, gemeldet und reduziert werden
 - Fluchtwege und Notausgänge müssen immer frei bleiben
 - Rettungszeichen sind typischerweise grün
 - Brandschutztüren dürfen nicht blockiert oder offen verkeilt werden
 - Unterweisungen müssen im Arbeitsalltag beachtet werden
 - Bei Evakuierung: Ruhe bewahren, Fluchtweg nutzen, Sammelplatz aufsuchen
-

Revision #1

Created 26 May 2026 11:56:39 by Admin

Updated 26 May 2026 12:09:36 by Admin